

**Vorlage**  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung  
am 25. April 2023

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss-Nr.: 641/V vom 12. Dezember 2018**  
Neubauvorhaben am Wiesenschlag  
Drs.-Nr.: 0845/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b und e) BezVG in Verbindung mit § 36 Abs. 3 BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklungen:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr.: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** keiner

Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr. 641/V vom 12. Dezember 2018**  
Neubauvorhaben am Wiesenschlag  
Drs.-Nr.: 0845/V
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

-----  
Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 12. Dezember 2018 den folgenden Beschluss gefasst:

**„Dem Bezirksamt wird empfohlen, bei der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Quartier Wiesenschlag eine Planung nur dergestalt durchzuführen, diese sich in die Umgebung einfügt. Das bedeutet mindestens, dass eine GFZ von 1,0, die nirgendwo in der Gegend überschritten ist, auch hier nicht überschritten wird und dass die Kopfbauten und die Bauten zur Straße Wiesenschlag sich in der Höhe derartig zurücknehmen, dass die Ortsüblichkeit nicht verletzt wird (Höhe Norden nicht höher als Mutter Mochow Haus, Höhe Westen nicht höher als sonstige Gebäude Wiesenschlag).“**

Hierzu wird berichtet:

Die geplanten Wohnungsneubauten sind in der Höhe von anfänglich 7 und 6 Geschossen deutlich auf überwiegend 4 Geschosse und nur punktuell untergeordnet 5 Geschosse reduziert worden. Der Abstand zum Baudenkmal „Mutter Mochow“ wurde erheblich vergrößert. Die geplante GFZ beträgt 1,1. Die Einfügung in die vorhandene Maßstäblichkeit ist nun gelungen

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

Michael Karnetzki  
Bezirksstadtrat